

Actien-Gesellschaft Brunner Brauerei.

Brünn am Gebirge, nächst Wien, Südbahn.

Die Brunner Brauerei, bestehend seit dem Jahre 1816, war bis zum Jahre 1872 Privateigentum und ging seither in den Besitz der Aktien-Gesellschaft der Brunner Brauerei, welche ihren Sitz in Wien hat, über.

Seit dem Jahre 1882/83 sind sowohl die Aktien als auch die Leitung des unionstragenden Geschäfts in wenigen und bewährten Händen, welche die Brauerei zum Aufblühen brachten, so dass das Geschäft im Jahre 1882/83 trotz großer Rekonstruktionen der Brauerei-Einrichtungen nach modernem und laktativen Systeme, trotz Neubauern und diversen trocken Anstrengungen, eine Dividende von 2½ Prozent ergab.

Für das Geschäftsjahr 1883/84, in welchem die begonnenen Neuerungen nahezu vollkommen hergestellt wurden, betrug der Gewinn in der durch Notarurkunde bestimmt mit Ultimo August abgeschlossenen, demnach **blos 11monatlichen Bilanzperiode** fast das Doppelte und würden 4,25 Prozent als Dividende zur Verteilung gelangen.

Durch den Ankauf der sämtlichen Aktien der Brunner Brauerei und des Mödlinger Brauhauses von Seiten eines Komitiums, dessen Führung die **Dresdner Bank** und **Günther & Rudolph in Dresden** übernommen haben, wird das Ergebnis dieser erwirkten Jahres von beiden Brauereien zur Konolidierung und Stärkung des Geschäftes belassen und den Amortisations- und Reservestands-Konti zuwenden beauftragt.

Die erworbene Mödlinger Brauerei mit einer Produktion von 40.000 Hektoliter, welche bis jetzt in einem Nachverhältnisse zur Brunner Brauerei stand, wurde von Letzterer für den sehr geringen Kaufpreis von fl. 50.850.— baar und einer übernommenen Hypothek von fl. 5.000 erstanden.

Die Produktion wurde durch Kartellbeschluss pro 1883/84 auf

120.000 Hektoliter in Brünn und

40.000 " in Mödling

zurück. Über dieser Produktionsziffer wurden den beiden Brauereien durch Beschluss des Wiener Brauberren-Vereines die Kartellriffer für das letzte Geschäftsjahr um 8 Prozent erhöht, demnach wurden in den beiden Brauereien 178.000 Hektoliter insgesamt erzeugt.

Der Kartellverband der Wiener Brauberren ist für die Brauereien in Wien und Umgebung von besonderem Vortheile, indem diese Abmilderung eine Übergroßproduktion ausdrücklich und dadurch die Qualität der Kunden und den Preis der Produkte stabilisiert.

Beim Sicherung der weiteren günstigen Geschäftsergebnisse, wurde der leitende Theilbesitzer und technische Direktor der Brunner Brauerei, Herr **G. Ebert**, auf Jahre hinweg für die technische Leitung des Fabrikaments gewonnen.

Über den Geschäftsausgang des laufenden Jahres, welches den Gewinn der Mödlinger Brauerei seit dem 1. September 1883 mit enthält, gibt die unten erläuterte Semestral-Bilanz Aufschluß.

Zu berleben ist indessen noch folgendes zu bemerken:

- 1) Der wesentlich billigere Einlauf der Rohmaterialien, welcher bis jetzt die Summe von ca. fl. 75.000.— erreicht, kommt in ihr nur zum kleinen Theile zur Geltung, weil selbstredend im ersten Semester die noch teureren Vorräthe des vergangenen Jahres zur Verarbeitung kommen.
- 2) Die Kosten der diesjährigen Eisbeschaffung im Betrage von fl. 20.672.18 wurden bis auf den in jeder Bilanz vorgetragenen Bestand von fl. 5.000 abgekämpft, wodurch der Gewinn des zweiten Semesters sich von selbst um fl. 24.672.18 erhöhen musk.
- 3) Es ist zu berücksichtigen, dass es sich nur um eine Bilanz des Winterhalbjahrs mit einem Ausstoß von 63.491½ Hektoliter gegen 65.298½ Hektoliter des Vorjahrs handelt, während das zweite Semester das Sommerhalbjahr, **also das in jeder Brauerei hauptsächlichste**, wodurch auch im Vorjahr einen Ausstoß von 91.102½ Hektoliter hatte, betreffen wird.

Activa.

Bilanz-Conto per 28. Februar 1885.

Passiva.

	Gulden.	Gulden.		Gulden.
Ges.-Vorsteckratb.	12.191. 49		Action-Capital	2.000.000.—
Ecompte-Gesellschaft	17.114. 85	20.636. 31	Creditoren	335.191. 64
Gauks. Glosten	2.000. 40		Gauksionen	18.558. 67
Bechel im Portecoule	11.527. 90		Biersteuer-Credit	102.092. 25
Hypothesar-Forderungen	22.551. —		Hypothesar-Gaben (Varient. 3%, Amortifat. 1% jährl.)	636.725. 10
Debitoren	247.653. 99	283.540. 19	Amortisations-Fond	80.000.—
Pier	285.334. —		Reiterer-Fond	59.549. 28
Abfälle	4.914. 70		Gewinn	71.057. 71
Werke	110.785. 93			
Wals	111.952. 38			
Konten	47.179. 57			
Steinkohlen	797. 35			
Zäckensied	857. 30			
Zäckereien	510. —			
Windenholz	380. 28			
Vas	5.000. —			
Beliebungs-Materiale	106. 80			
Diverte Materialien	2.712. 91			
Kourage Artikel	3.116. —			
Auktorier	198. —			
Nutz und Werkholz	6.00. 32			
Niedreichte	500. —			
Vorausbezogene Wichten und Pachte	7.333. 21	698.167. 18		
Unglätt	32.46. 97			
Verneutungen	290.264. 02			
Unglück und Gabtrottoche	199.103. 55	630.980. 54		
Faudus instructus	886.853. 59			
	1.012.856. 84	1.800.740. 43		
	3332004. 08			

Actiengesellschaft der Brunner Brauerei.

Die Direction.

G. Ebert.

Die Unterzeichneten haben die sämtlichen 2 Millionen Gulden Aktien erworben und bringen dieselben

Mittwoch den 25. dieses Monats

am Coursie von 65 Prozent, plus 4 Prozent laufenden Zinsen vom 1. September 1884, an biesiger Börse zur Einführung; der Einführung-Cours verleiht sich nach bisheriger Wance 1 fl. = 2 Pfund.

Anmeldungen zum ersten Coursie von 65 Proc. nehmen wir in den üblichen Geschäftsstunden bis Dienstag den 24. März,

Abends 6 Uhr, entgegen und behalten uns eventuelle Reparation vor.

Dresden, den 18. März 1885.

Dresdner Bank. Günther & Rudolph.

Versteigerung. Montag den 23. März, Vormittags von

(Stadtmauer)

36 Tonnen prima schottische Vollheringe

(Streitobjekt) zur Versteigerung. Beruh. Ganzler, Roth's-Auktionator u. verpf. Taxator.

Dienstag den 24. März, des Vormittags von 10 Uhr

Auction. an, soll in biesiger Lothringer-Straße Nr. 2, part. rechts

wiederum dem Glaspalast — in folge Abreise nachgewanderten, von

biefigen Meistern gefertigte und unlängst neu angefertigte kleine herrschaftliche und

moderne Mobiliareinrichtung von Eiche,

als: A. im Herrenzimmer: ein Divan, 2 Fauteuils und 3 Polsterlehnsühle mit moosgrünem Granitbezug, nebst 2 Fenster gleichen Gardinen mit weißen Untergardinen, Trägern etc., 2 Faltentreppen, Schreibtisch, Schreibstuhl, Büchertisch, Bücherregale, Schreibtischkommode, 2 gr. engl. Kopfstühle in Eichenholzrahmen, eine Schreibtischgarnitur von Cuivre poli, Tischlampen etc., sowie ein Zimmerspiegel;

B. im Speisezimmer: ein Buffet, 4 Rohrlehnsühle, ein Schaukelsuhl und ein Armlehnstuhl, ein Granit, Beleblich, Tägtere, Beleblichgränzende, 1 Chronometer in Eide, 1 Chaîne-longue mit buntem Kettenbezug, 2 Fenster gleichen Gardinen mit Trägern und 2 Faltentreppen, Teppich, 2 Bilder — Stillleben — Palen, 6 Tischbestecke von Chrystoffle, fl. Glaszeug, Speise- und Kaffeegeschirr etc.;

C. im Schlafzimmer: eine Bettstelle mit Federmatratze, eine Rohhaarmatratze, 3 Kopfstühlen, 2 Bettdecken, 2 wollene Schlafdecken, Wolltisch und Nachttischchen mit Marmorplatte, Wollservize, 2 doppelseitige Kleider und Wäscheschränke, Spiegel, Rohrschühle, Bettdecke, 1 Fenster kleine Gardinen u. versch. m.

außerdem die Küchen-einrichtung und sonstige Haushaltungsgegenstände, versteigert werden.

C. Breitfeld, Rath's-Auktionator und verpf. Taxator.

Tanz - Unterricht

Wilsdrufferstraße 18, erste Etage.

Bei Privatstunden werden Rundtänze in 4 Stunden, Contredans in 6 Stunden gelehrt.

A. Heimius.

Berlischlich,

grüner Papier, Doppelgelbkof, sehr großes, schönes Exemplar, preislich u. sonst vielteuer. Friedrich-Auguststraße 2, Blaueh.

Sächsische Bank

zu Dresden.

Die Sächsische Bank zu Dresden, sowie die sämtlichen Filialen verfügen in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. Vogtland, Annaberg und Glauchau übernahmen gegen Ausstellung von Conto-Büchern daare Gelder zu Verwendung unter den, den Conto-Büchern vorgebrachten Bedingungen, und werden solche Einzahlungen, welche dreihunderttausend Mark auf einen Namen nicht übersteigen, gegen

Conto-Bücher Serie IV.,

auf welche Einzahlungen

bis zu 5000 Mark nach eintägiger,

10.000 " " schitägiger,

Rückigung erhoben werden können, bis auf weiteres mit 2% p. a. verzinst, während Einlagen mit festgestellter einmonatlicher Rückigung mit 2½% p. a.

drei " " " 2½% p. a.

fünf " " " 2% p. a.

ohne jede Ersatz-Berechnung bis auf weiteres zur Verzinsung gelangen.

Beträge, welche dreihunderttausend Mark übersteigen, unterliegen besonderer Berechnung.

Dresden, 15. März 1885.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direction.

Fahnen.

für und fertig, in allen Farben,

nach Preis-Liste,

z. B. kostet eine Fahne, schwarz-weiss-roth, oder grün-weiss,

3 Meter lang, 1 Meter breit, mit Quallen, Schnüren, Quasten und vergoldeten Knöpfen.

8 Mark 50 Pf.

Andere Längen und Breiten nach Verhältnis.

Fahnen-Stoffe,

reine Wolle, alte Farben, gutes Schiefe-Flaggentuch.

50 Cm. breit, Meter 90 fl.

67 Cm. breit, Meter 105 fl.

100 Cm. breit, Meter 160 fl.

Gedruckte Preis-Liste gratis.

Decorations-Stoffe

in allen Farben.

Robert Bernhardt,

Freibergerplatz 24.

Gebrüder Eberstein.

Bade-Einrichtungen.
Vollständige Küchen-einrichtungen.
Pferdestall-Einrichtungen.

12. Altmarkt 12.

Neeller Geschäftshaus-Verkauf.

Prachtvolle Gegend auf dem Lande, direkt an der Elbe, ist in Folge Fabrikbeteiligung mit 4000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Jungen Leuten ist eine glückliche Sicherheit geboten. Beste Geschäfte nachweislich florierend. Vermittler verbieten. Adressen unter "Geschäftshaus" in die Expedition dieses Blattes.

J. Frödrich, Zahnkünstler,

empfiehlt sein Atelier für alle künstlichen Zahn-Arbeiten,

Plombirungen etc.

Heute Montag den 23. März Abends 7 Uhr
wird für die Zwecke der
Jubiläums-Stiftung des Patronat-
Vereins des Kgl. Conservatoriums,
selbe bestimmt ist, Freistellen für unbemittelte
begabte deutsche Musikschüler zu beschaffen,
im Börsensaale
eine
Bach-Händel-Feier.

stattfinden.

Nur erste Billets à 3 und 2 Mark, sowie Stehplätze à 1 Mk.,
sind in der Musikalienhandlung von **R. Bensler** (früher Friedel),
Pragerstraße 16, zu haben.

Graf **Vitzthum**, Vorsitzender,
Rechtsanw. **Lesky**, Schrift., Commis-enrath **Pilz**, Kassirer,
des Patronat-Vereins.

Victoria-Salon
Grosse elektrische Beleuchtung.
Auftreten
der Signorina **Alcide Capitaine**,
großartige Pantomime, der Concertsängerin Adl. **Hermine Reinhoff**,
des Equilibristen Mr. **O'Mell**,
Nr. 7 Sisters **Matthew** „The American Midgets“,
Ensemble — Gymnast — Marionet-Tableau,
des Monsieur **William LeFebvre** mit seinem
Theatre-Fantache miniature,
des musikalischen Clowns s. Mr. **Jo-Jo**,
der zufl. National-Sängerin Adl. **Belin-Kaja**,
des Jongleurmeisters Herrn **Eugen Zocher**.
Anfang der Vorstellung 18 Uhr. **A. Thieme**.

Nur auf kurze Zeit!

Im Victoria-Salon:

Tau—ma? das lebende Rätsel,

Wird in Berlin in ca. 5 Wochen von 60.000 Menschen angestaut
wurde, kostete in Hamburg, Bremen u. das größte Aufsehen erregte,
ist sich nur auf kurze Zeit in den eigens dazu eingerichteten Vor-
stufen der 1. Etage des Victoria-Salons. Ununterbrochene Vor-
stellung von 11 bis 12 Uhr Abends. Eintritt 25 Pf. Kinder 15 Pf.

Theater
im
Bazar-Tunnel.

Der Schmied von Hüttau,
oder
Die Lutheraner von Salzburg.

Historisches Schauspiel in 5 Akten.

Hochachtungsvoll E. Müller, Ede Bauer- u. Kirchhoff.

Altdeutsches Bierhaus,
Wettinerstr. 35/37. Neu eröffnet Original-

Bayrische Bratwurst-Küche.
Täglich Schlachtfest, Fleisch- und Wurst-Verkauf
über die Straße. Hochachtungsvoll Oswald Russig.

Laube's Restaurant,
früher Deloner, 11 Altmarkt 11.

Täglich Concert ohne Entrée,
größtes Speisehaus. Achtungsvoll E. Laube.

Eldorado, Steinstr. 9.

Heute
zur Nachfeier
gr. patriotisches Concert u. Theater.
Der Goldbauer oder das verlorene Kind,
Schauspiel in 4 Akten. Noch die Bergmannsbraut oder des
steirischen Tochter von Burgl. Eintritt 10 Pf. G. W. Siedel.

Mönchskausse,

Bayerischer Hof, Wilsdrufferstr. 15.
Heute und folgende Tage in sämtlichen besuchten Lokali-
täten Auskunft des berühmten

Aschaffenburger Bockbieres

aus der Bier-Aktienbrauerei Aschaffenburg.

Gute altbayerische National-Bediennung.

Täglich von 6 Uhr ab großes Concert
Ohne Entrée.

Kronenbier.

In Folge vieler Anfragen haben die ergebenen Unterschiede
nicht sich veranlaßt gefunden, neben ihren bisher geführten Biertypen
auch das von der **Societäts-Brauerei** fürstlich zum Ausbau
gebrachte so überaus günstig aufgenommen.

Kronenbier,

nach Münchener Art gebrannt,

einzu führen und erlauben sich hierdurch, dieses Bier in 1/2 und 1/4
Originalflaschen dem gebeten Publikum zu geneigter Abnahme zu
empfehlen. Hochachtungsvoll

E. Rossberg, H.W. Döring Nachf.,

Blaßchenbier-Depot.

Pollergasse Nr. 7.

Altstadt-Dresden.

Blaßchenbier-Depot.

Rhönitzgasse 13.

Neustadt-Dresden.

Auction. Dienstag den 24. März Norm. von 10 Uhr
an, gelangen infolge Ablauf des Bades des Löb-
marthofe 11, in der Gambrinus-Brauerei-Restauration, diverse
Reparations-Gegenstände zur Versteigerung.

Trianon.

Das Großartigste der Jetzzeit!

Heute Montag den 23. März

Grosse Vorstellung u. Concert.

Auftritten der unheimlichen Musst-Glowms

Bibb und Bobb.

Der Tod allen Hypochondern!

Wer nicht lacht, bekommt das Geld zurück!!!

Großartiger Erfolg. Lacht und staunt!

Das vergessene „D“, „Bestrafte Neugier“ etc.

sowie Auftritten

Bros. Gayton

from Grande Circus Manchester.

Alles bisher Dagewesene übertreffend!

Die ausgegebenen Bissels vom Trianon und

Dresdner Prater haben sämlich Gültigkeit.

Anfang des Concerts 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Die Direction.

Täglich geöffnet von Tagesanbruch.

Café und Restaurant**Carola-See, Kgl. Gr. Garten.**Empfehlung vorzüglichen Kaffee. Aber, täglich frische Milch,
Cacao und Chocolade mit Edelzahnhähne, gut gewürzte Biere u.
Weine, diversekeiten Getränke. Achtungsv. E. Krebs.

Das neue Deutschland in Afrika

ist auf dem Postplatz im Restaurant zum Gambrinus für das
gewisse Publikum in 21 Abtheilungen nur noch auf kurze Zeit auf-
gestellt. Besiehe sich jeder, die afrikanischen Gegenden zu betrachten.

Eintritt 10 Pf. Beschreibung 5 Pf.

Sehenswürdigkeit Dresdens.**Prunksaal z. Landsknecht,**

Zehnhausgasse Nr. 1.

P. Klindt's Restaurant und Café „Pirnaischer Platz“.

Heute und folgende Tage
in sämlichsten prächtigsten Lokalitäten Auskunft des
berühmten

Aschaffenburger Bock-Bieres

Bedienung in altbayrischer Originaltracht.

Täglich v. 6 Uhr an Militär-Concert ohne Entrée.

Achtungsvoll P. Klindt.

Brauerei z. Felsenkeller

bei Dresden.

Die Dividende auf unsere Action für das Geschäftsjahr

1883/84 wird mit

Reichsmark Sechzig für die Aktie
von heute an gegen Rückgabe des Dividendscheines Nr. 26 in
unserem **besten Contor** und bei der **Dresdner**

Bank zu Dresden ausgezahlt.

Planen bei Dresden, am 23. März 1885.

Das Directorium.

Wir erbieten uns

die Versicherung gegen den

Coursverlust

bei der nächsten Auslosung von

Badischer Prämien-Auleihe v. Jahre 1867

gegen eine Prämie von M. 250 per Stück.

Rumänischer 6prozentiger Staats-Rente

gegen eine Prämie von 4 Pf. per 100 M.

zu übernehmen. Größere Partien berechnen wir etwas

billiger.

M. Schie Nachfolger.

Heute Montag den 23. März

Viehmarkt in Pulsnitz.

Lehrling

mit guter Schulbildung gefügt für eine Verhandlung in

Dresden. Rost und Logis gegen Vergütung im Hause. Offerten

unter Q. 30 in die Expedition dieses Blattes.

★ Erste Dresdner ★

electrische Heilstätte

für Nerven-Nüchterns-Arakte u. Gelähmte, Gicht-, Rheuma-
lit., Leber-, Magen-, Nieren- und Blasen-Erkrank., d. c. u. mit
Überleitung des approb. Arztes

Herrn Dr. med. Schwarz

Electro-statische Luftbäder.

Einzig in ihrer Art in ganz Deutschland von vorzüglichster
Heilung bei allen Kopfselben. Migräne, Kopfdruck, Schüttelfrost,
Gicht, Hypochondrie u. c. x. (Anerkennungen seitdem hoher
und höchster Herrschaften, Behörden und Professoren). — Aus-
führliche und belehrende Prospekte gratis und franco.

G. Leibischer, pract. Electrophysiker

Markgrafenvorstadt 39, I.

Sprechzeit: 9—11 Uhr. Sonntags von 8—10 Uhr.

Prämiert Teplitz 1884: Silb. Medaille auf weibl. Handarbeiten.	Dir. G.W.C. Schmidt Dresden, Rosenstr. 29b.,	Prämiert Budweis 1884: Silb. Medaille auf weibl. Handarbeiten.
--	---	--

Höh. Töchterschule

mit
Töchter-Pensionat u. Kindergarten

hält ihre öffentlichen Präfungen vom 23.—27. März
Nachmittags von 2—5 Uhr ab.
Die Ausstellung der weibl. Handarbeiten, Zeichnungen u.
ähnlich täglich von 10—12 Uhr zugänglich.

Zu zahlreichen Besuchen einladend
hochachtungsvoll Dir. **G. W. C. Schmidt**.

Zähne
Plomben
u. s. w.
Beste Ausführung. Solide Preise.

Camillo N. Eske,
Waisenhausstrasse 7, I.
(Café König.)

Bismarck-Medallien
in verschiedenen Größen,
Stück 8 Pf., 10 Pf. und 35 Pf.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt und werden für solche
noch auswärtige Käuferindungen gegen Einwendung von
60 Pf. in Bilemarten franko verändert.

J. Bargou Söhne,
Sophienstrasse 6 u. Wilsdrufferstr. 21b.

Unübertrefflich, zu dieses Einfachen unmöglich!

Mr. 114. 85 Pf. Durchmesser, M. 1,25. blau od. grün M. 1,50, geißförmig 50 Pf. mehr Mr. 115. 85 Pf. Durchmesser 25 Pf. mehr.	Reinigung sehr deuquet. An jed. solchen Zweckmahl vorzüglich, wo nicht, liefern wir direkt und von M. 2,50 an frankt gegen frankt.
---	---

F. SOENNECKEN'S VERLAG
BONN — BERLIN — LEIPZIG.

Zähne u. Gebisse.
Fritz Hansen,

Dresden, Johannes-Str. Nr. 4, I.,
empfohlen durch Dr. med. Berthold.

Umänderungen, Reparaturen, Plomben.

Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Breyer. — Für's Bevölkerung.

Berthold. — Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Liepach & Reichardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

SLUB
Wir föhren Wissen.